



**Thomas Staubli**

**Die Bücher Levitikus Numeri**  
(Neuer Stuttgarter Kommentar AT, 3)

Stuttgart: Verl. Kath. Bibelwerk 1996. 400 S. € 34,90  
ISBN 978-3-460-07031-8

**Dominik Markl (2010)**

Zwar bildet das Buch Levitikus das strukturelle und unter bestimmten Rücksichten auch das theologische Zentrum der fünf Bücher Mose, doch ist es mit seinen zahlreichen Vorschriften etwa zu Opfern (Lev 1-10) und Reinheit (Lev 11-16) weit in den Schatten der Aufmerksamkeit christlicher Leserinnen und Leser der Bibel gefallen. Ähnliches gilt für das Buch Numeri. Relativ bekannt sind die Erzählungen von Israels Aus-ein-andersetzungen mit Gott in der Wüste (Num 10-21; 25) und die Bileamserzählung (Num 22-24). Aber die umfangreichen Aufzählungen und Anweisungen zu Beginn und Ende des Buches (Num 1-9; 26-36) lassen schwer ihren Sinn für das Gottesvolk der Gegenwart erkennen.

Wer heute einen Zugang zu diesen Büchern gewinnen möchte, braucht Verstehenshilfen wie den vorliegenden Kommentar. Dessen Stärke liegt weniger in der Darstellung der literarischen Struktur der Bücher in ihrer vorliegenden Form – dies ist auch erst seit jüngster Zeit Gegenstand ernsthafter Forschung –, sondern in der Systematisierung und Veranschaulichung der Inhalte dieser Bücher. Schon auf den ersten Blick geben 57 Abbildungen (380-398) einen Eindruck von der Vorstellungswelt und der Praxis des Opferkultes im Alten Orient. Grau hinterlegte und dadurch gut hervorgehobene Exkurse verdeutlichen wichtige Themen wie: „Was ist ein Opfer?“ (42-46), die Unterscheidung von „rein/unrein“ und „heilig/profan“ (89-95) oder „Unreinheit, Schuld, Sühne und Versöhnung“ (137-141).

Die Einzelauslegung orientiert sich bewusst an den Interessen christlicher Leser, wie nämlich Themen und Einzeltexte dieser Bücher im NT aufgenommen wurden oder auch Anschauungen dieser Bücher in christlichem Brauchtum weiterleben (36). Besonders für den „Neuen Stuttgarter Kommentar“ ist der Anhang zur Wirkungsgeschichte (348-371). Wer hätte gedacht, dass sich die Rastafari auf Jamaica direkt auf das Nasiräergelübde in Num 6 beziehen, „wenn sie auf Wein verzichten und sich die Haare wachsen lassen“ (363)?

**Stichwort:** *Kommentar*